

ÖBB: Bahnbauarbeiten mit Auswirkung auf den Zugverkehr

Wegen Bauarbeiten im Bereich zwischen Lauterach und Bregenz kommt es vom 10. bis zum 28. Juli 2018 zu Abweichungen im Bahnverkehr. ÖBB bitten ihre Kundinnen und Kunden um Verständnis und bitten diese, sich vor Fahrtantritt zu informieren

(Bregenz, 02.07.2018). Auch Bahnstrecken brauchen immer wieder ein Service. Wichtige Erhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an Gleisen, Weichen und Oberleitungen tragen dazu bei, dass Züge sicher und pünktlich unterwegs sind. In den Bauphasen selbst sind hingegen Abweichungen und Änderungen zum gewohnten Fahrplan unausweichlich. Das ist auch bei einer Bahnbaustelle im Streckenabschnitt zwischen Lauterach Nord und Bregenz nicht anders. Die Baustelle und ihre Auswirkungen im Detail:

Bahnstrecke zwischen Lauterach Nord und Bregenz nur eingleisig befahrbar

Von Dienstag, 10. Juli bis inklusive Samstag, 28. Juli 2018 werden am Streckengleis 2 insgesamt 4.200 Meter Schienen und 3.480 Schwellen erneuert. Zudem werden vor den Bahnsteigkanten in der Haltestelle Riedenburg 40 Stück Festlegevorrichtungen eingebaut. Mit Festlegevorrichtungen wird das „Wandern“ von Schiene bzw. Gleis in Richtung Bahnsteig verhindert. Insgesamt werden im Zuge der Arbeiten rund 4.000 Tonnen Schotter erneuert. „Durch diese Baumaßnahme werden einerseits Langsamfahrstellen in diesem Bereich vermieden, zudem wird dadurch der Fahrkomfort während der Bahnfahrt gesteigert. Wir ersuchen die Reisenden um Verständnis, dass die Bahnstrecke zwischen Lauterach Nord und Bregenz während der Dauer der Bauarbeiten nur eingleisig befahrbar ist“, erklärt Christian Wieser, Regionalleiter West, ÖBB-Infrastruktur, SAE. Für Die Arbeiten finden grundsätzlich in der Zeit zwischen 6 und 20 Uhr statt. Von 16. auf 17. und 23. bis 25. Juli 2018 sind auch Arbeiten mit Baumaschinen während der Nachtstunden geplant. Zudem ist in den Nächten von 8./9. und 9./10. sowie von 28./29. Juli 2018 der Auf- bzw. Abbau des automatischen Warnsystems eingeplant. Für die Arbeiten kommen auch schwere Gleisbaumaschinen zum Einsatz. Die ÖBB bitten Anrainer und Bahnkunden um Verständnis, dass es durch die die Arbeiten sowie durch das Abgeben von Warnsignalen zum Schutz der Arbeiter zu einem Anstieg des Lärmpegels kommen kann.

Wichtiger Hinweis: Im gesamten Streckenverlauf ist jederzeit mit Schienenverkehr durch Baufahrzeuge zu rechnen. Das Betreten der Gleisanlagen ist daher lebensgefährlich und verboten. Auch an Eisenbahnkreuzungen ist weiterhin mit normalem Zugbetrieb zu rechnen.

Einschränkungen bzw. Änderungen im Bahnverkehr

Regionalmanager Gerhard Mayer, ÖBB-Personenverkehr Vorarlberg ersucht die Reisenden auf den Abweichungsfahrplan zu achten: „Wir haben uns bemüht, die Auswirkungen auf das Gesamtnetz so gering wie möglich zu halten. Deshalb wurde festgelegt, dass die Züge aus Bregenz in Richtung Bludenz pünktlich abfahren. Dennoch lassen sich Einschränkungen nicht vermeiden. Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden auf den Abweichungsfahrplan zu achten und eine längere Reisezeit einzuplanen.“

Während der Dauer der Bauarbeiten vom 10. bis zum 28. Juli 2018 kommt es für die Reisenden auch zu Abweichungen im Bahnverkehr:

Züge zwischen Bregenz und St. Margrethen

Die Nahverkehrszüge zwischen Bregenz und St. Margrethen/retour verkehren nicht direkt, sondern fahren über die Südschleife nach Lauterach. Umstieg aus/nach Bregenz nach/von St. Margrethen ist daher in Lauterach:

- Aus Richtung St. Margrethen – Umstieg von Bahnsteig 3 auf die S-Bahn auf Bahnsteig 1

- Aus Richtung Bregenz ist ein kurzer und bahnsteiggleicher Umstieg in Lauterach möglich

Von dieser Regelung ausgenommen sind die beiden ersten (05:17 und 05:42 Uhr) und letzten (21:47 und 22:47 Uhr) Züge (sowie drei Züge am Wochenende) ab Bregenz Bahnhof in Richtung St. Margrethen und die letzten drei (21:55, 22:55 und 23:55 Uhr) Züge (sowie vier Züge am Wochenende) ab St. Margrethen in Richtung Bregenz Bahnhof.

Auswirkungen auf den Nahverkehr

- Aufgrund der Bauarbeiten muss in der Zeit zwischen 6 und 20:30 Uhr ab Lauterach in Richtung Bregenz/Lindau mit Verspätungen bis zu 10 Minuten gerechnet werden. Bitte beachten Sie, dass die planmäßigen Anschlüsse in Lindau Hbf nicht erreicht werden.
- Mehrere S-Bahnen und REX-Züge enden bzw. beginnen umlaufbedingt in Bregenz Bahnhof anstelle Bregenz Hafen oder Lochau-Hörbranz.

Auswirkungen auf den Fernverkehr

- Bei den Fernverkehrszügen in Richtung Bregenz ist ab Dornbirn mit Verspätungen zu rechnen. Die ÖBB ersuchen ihre Kundinnen und Kunden dies in ihrer Reiseplanung zu beachten.

ÖBB bitten Reisende, sich vor Fahrtantritt zu informieren.

Die ÖBB bedauern die Unannehmlichkeiten und Reisezeitverlängerungen für die Kunden, bitten diese, sich vor Fahrtantritt zu informieren und entsprechende Zeitreserven einzuplanen. Sämtliche temporären Fahrplanänderungen sind bereits im Internet auf www.oebb.at in der ÖBB-Online Fahrplanauskunft Scotty, der ÖBB-App sowie beim ÖBB-Kundenservice unter der Rufnummer 05-1717 (Österreichweit zum Ortstarif) und an den Ticketschaltern verfügbar. Zudem steht ein vollständiger Ersatzfahrplan im Internet unter vorarlberg.oebb.at als Download zur Verfügung. Zudem stehen in der Anfangsphase der Bauarbeiten Kundenlenker am Bahnhof Lauterach zur Verfügung und sind den Reisenden beim Umstieg behilflich.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation & Public Affairs
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at